



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreis
Rhein-Kreis Neuss

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

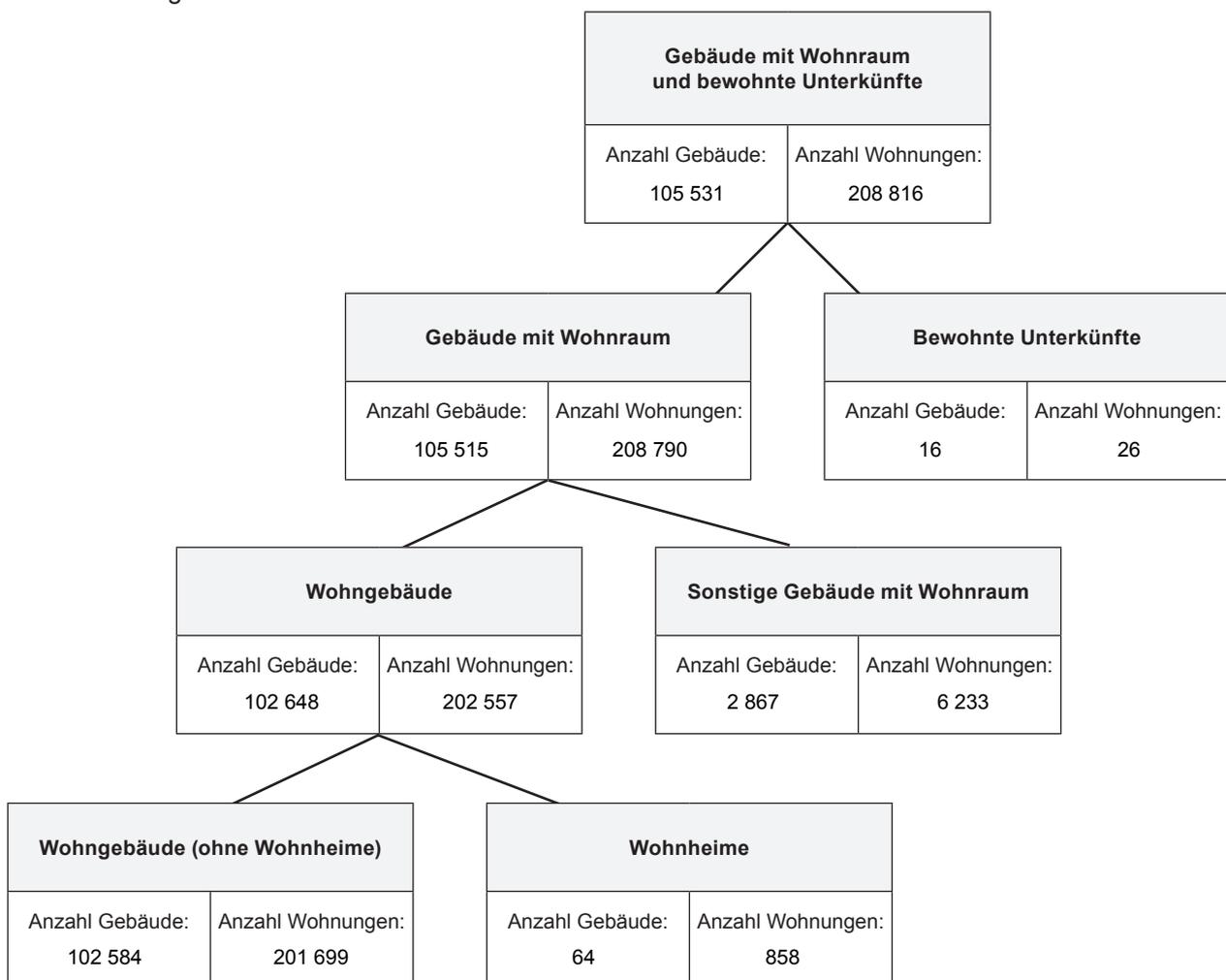
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	105 515	208 790	102 648	202 557
Baujahr				
Vor 1919	7 872	12 686	7 276	11 653
1919 - 1948	8 168	12 899	7 864	12 318
1949 - 1978	49 969	109 074	48 733	106 181
1979 - 1986	11 104	20 172	10 896	19 665
1987 - 1990	5 294	8 150	5 181	7 909
1991 - 1995	6 392	15 413	6 283	15 100
1996 - 2000	6 994	15 165	6 830	14 758
2001 - 2004	4 646	7 293	4 569	7 166
2005 - 2008	3 203	5 112	3 176	5 040
2009 und später	1 873	2 812	1 840	2 753
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	36 155	66 917	35 440	65 587
mit 1 Wohnung	25 038	25 038	24 682	24 682
mit 2 Wohnungen	6 254	12 335	6 084	12 039
mit 3 und mehr Wohnungen	4 863	29 544	4 674	28 866
Doppelhaushälfte Insgesamt	26 960	45 509	26 667	44 895
mit 1 Wohnung	19 696	19 693	19 591	19 588
mit 2 Wohnungen	3 883	7 664	3 800	7 529
mit 3 und mehr Wohnungen	3 381	18 152	3 276	17 778
Gereihtes Haus Insgesamt	39 266	86 954	38 155	84 048
mit 1 Wohnung	26 501	26 501	26 094	26 094
mit 2 Wohnungen	3 961	7 782	3 735	7 373
mit 3 und mehr Wohnungen	8 804	52 671	8 326	50 581
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 134	9 396	2 386	8 013
mit 1 Wohnung	1 753	1 753	1 284	1 284
mit 2 Wohnungen	503	959	375	713
mit 3 und mehr Wohnungen	878	6 684	727	6 016
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	72 988	72 985	71 651	71 648
2 Wohnungen	14 601	28 740	13 994	27 654
3 - 6 Wohnungen	13 046	54 019	12 258	51 278
7 - 12 Wohnungen	4 092	34 906	3 972	34 000
13 und mehr Wohnungen	788	18 126	773	17 963
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10 762	53 822	10 305	52 267
Privatperson/-en	90 199	128 959	88 104	124 973
Wohnungsgenossenschaft	1 596	8 869	1 596	8 869
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 152	7 518	1 061	7 299
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 250	7 483	1 181	7 324
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	334	1 315	(233)	1 083
Bund oder Land	21	24	15	18
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(201)	786	(153)	710

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 775	8 278	3 700	8 137
Etagenheizung	5 818	18 599	5 473	17 698
Blockheizung	787	2 329	765	2 295
Zentralheizung	87 735	166 982	85 478	162 169
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 145	12 276	6 990	11 948
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	255	312	242	296

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	105 515	16 284	31 507	32 998	24 726
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	105 515	16 284	31 507	32 998	24 726
Wohngebäude	102 648	15 381	30 638	32 356	24 273
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	102 584	15 369	30 614	32 331	24 270
Wohnheime	64	12	24	25	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 867	903	869	642	453
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	36 155	5 219	12 592	10 648	7 696
mit 1 Wohnung	25 038	3 947	8 873	6 847	5 371
mit 2 Wohnungen	6 254	889	2 225	2 117	1 023
mit 3 und mehr Wohnungen	4 863	383	1 494	1 684	1 302
Doppelhaushälfte Insgesamt	26 960	3 949	7 443	7 135	8 433
mit 1 Wohnung	19 696	2 878	4 627	5 130	7 061
mit 2 Wohnungen	3 883	704	1 612	942	625
mit 3 und mehr Wohnungen	3 381	367	1 204	1 063	747
Gereihtes Haus Insgesamt	39 266	6 229	10 675	14 429	7 933
mit 1 Wohnung	26 501	3 647	6 390	10 616	5 848
mit 2 Wohnungen	3 961	1 045	1 320	1 172	424
mit 3 und mehr Wohnungen	8 804	1 537	2 965	2 641	1 661
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 134	887	797	786	664
mit 1 Wohnung	1 753	555	320	457	421
mit 2 Wohnungen	503	168	(147)	(104)	84
mit 3 und mehr Wohnungen	878	164	330	225	159
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72 988	11 027	20 210	23 050	18 701
2 Wohnungen	14 601	2 806	5 304	4 335	2 156
3 - 6 Wohnungen	13 046	2 294	4 407	3 946	2 399
7 - 12 Wohnungen	4 092	151	1 407	1 304	1 230
13 und mehr Wohnungen	788	6	179	363	240
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10 762	1 093	2 805	3 930	2 934
Privatperson/-en	90 199	14 325	26 360	28 448	21 066
Wohnungsgenossenschaft	1 596	523	777	139	157
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 152	(142)	590	181	239
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 250	(99)	768	150	233
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	334	52	116	101	65
Bund oder Land	21	-	9	6	6
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(201)	(50)	82	43	(26)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3 775	406	880	947	1 542
Etagenheizung	5 818	1 391	1 999	1 096	1 332
Blockheizung	787	111	282	251	(143)
Zentralheizung	87 735	11 762	25 637	28 878	21 458
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 145	2 457	2 645	1 811	232
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	255	157	(64)	15	19

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Rhein-Kreis Neuss	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	105 515	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	7 872	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	8 168	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	49 969	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	11 104	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	5 294	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	6 392	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	6 994	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	4 646	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	3 203	26 001	114 636	594 658
2009 und später	1 873	11 515	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	105 515	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	102 648	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	102 584	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	64	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 867	32 398	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	36 155	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	25 038	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6 254	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4 863	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	26 960	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	19 696	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3 883	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3 381	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	39 266	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	26 501	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3 961	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	8 804	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 134	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 753	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	503	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	878	16 436	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	72 988	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	14 601	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13 046	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4 092	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	788	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Rhein-Kreis Neuss	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10 762	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	90 199	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 596	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 152	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 250	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	334	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	21	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(201)	4 459	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 775	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	5 818	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	787	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	87 735	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 145	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	255	4 092	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Rhein-Kreis Neuss	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	7,5	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	7,7	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	47,4	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	10,5	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	5,0	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	6,1	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	6,6	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,4	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	3,0	2,6	3,0	3,1
2009 und später	1,8	1,1	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	3,2	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	34,3	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	23,7	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	5,9	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,6	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	25,6	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	18,7	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,7	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	4,2	3,3	2,0
Gereichtes Haus Insgesamt	37,2	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	25,1	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,8	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	8,3	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,6	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	69,2	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	13,8	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	12,4	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,9	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,7	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Rhein-Kreis Neuss	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,2	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	85,5	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,5	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,2	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3,6	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	5,5	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	0,7	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	83,1	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,8	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	208 790	202 557	201 699	858	6 233	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	101 327	99 843	99 657	186	1 484	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	102 042	97 622	96 995	627	4 420	
Ferien- und Freizeitwohnung	(83)	83	83	-	-	
Leer stehend	5 324	4 995	4 950	45	329	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6 851	6 458	6 182	276	393	
40 - 59	28 155	27 011	26 694	317	1 144	
60 - 79	52 067	50 356	50 209	(147)	1 711	
80 - 99	39 654	38 352	38 284	68	1 302	
100 - 119	27 712	26 992	26 982	10	720	
120 - 139	25 915	25 476	25 448	28	439	
140 - 159	14 324	14 118	14 115	3	(206)	
160 - 179	5 698	5 600	5 594	6	98	
180 - 199	3 209	3 129	3 129	-	(80)	
200 und mehr	5 191	5 051	5 048	3	(140)	
Zahl der Räume						
1 Raum	4 526	4 248	3 986	262	278	
2 Räume	17 823	16 950	16 842	108	873	
3 Räume	44 882	43 168	42 881	287	1 714	
4 Räume	56 382	54 549	54 417	132	1 833	
5 Räume	38 280	37 485	37 462	23	795	
6 Räume	24 850	24 436	24 399	37	414	
7 und mehr Räume	22 033	21 707	21 698	9	326	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	206 849	200 723	199 871	852	6 126	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	837	802	796	6	35	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	375	341	341	-	(34)	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	715	677	677	-	(38)	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Rhein-Kreis Neuss	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	208 790	2 617 742	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	101 327	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	102 042	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(83)	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	5 324	102 493	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6 851	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	28 155	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	52 067	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	39 654	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	27 712	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	25 915	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	14 324	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	5 698	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	3 209	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	5 191	48 012	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	4 526	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	17 823	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	44 882	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	56 382	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	38 280	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	24 850	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	22 033	195 103	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	206 849	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	837	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	375	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	715	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Rhein-Kreis Neuss	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	48,5	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48,9	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,0)	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	2,6	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3,3	5,3	4,7	5,4
40 - 59	13,5	21,0	17,9	18,0
60 - 79	24,9	27,9	25,7	23,8
80 - 99	19,0	17,7	18,0	17,2
100 - 119	13,3	10,5	11,6	12,1
120 - 139	12,4	8,5	10,2	10,4
140 - 159	6,9	4,3	5,5	5,9
160 - 179	2,7	1,9	2,5	2,8
180 - 199	1,5	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	2,5	1,8	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	2,2	3,1	3,0	3,2
2 Räume	8,5	12,2	10,0	9,2
3 Räume	21,5	26,9	23,6	21,9
4 Räume	27,0	27,5	26,3	25,7
5 Räume	18,3	14,6	16,2	16,9
6 Räume	11,9	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	10,6	7,5	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Duisburg, Stadt	28,6	75,4	3,2
Düsseldorf, Stadt	24,1	75,8	4,7
Essen, Stadt	27,3	76,9	3,5
Kreis Kleve	57,7	.	1,5
Krefeld, Stadt	38,3	84,2	2,5
Kreis Mettmann	46,2	89,9	2,5
Mönchengladbach, Stadt	39,2	85,5	2,4
Mülheim an der Ruhr, Stadt	35,1	83,7	2,9
Oberhausen, Stadt	33,8	79	2,9
Remscheid, Stadt	36,9	82,7	2,8
Kreis Rhein-Kreis Neuss	50,7	95,4	2
Solingen, Stadt	38,5	84,2	2,5
Kreis Viersen	54,9	99,3	1,6
Kreis Wesel	49,5	94,6	1,9
Wuppertal, Stadt	32,9	79,4	3,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Duisburg, Stadt	27,1	5,4	67,5
Düsseldorf, Stadt	23,4	2,9	73,7
Essen, Stadt	26,1	4,4	69,5
Kreis Kleve	56,3	2,5	41,3
Krefeld, Stadt	36,5	4,7	58,8
Kreis Mettmann	44,8	3	52,2
Mönchengladbach, Stadt	37,4	4,6	58
Mülheim an der Ruhr, Stadt	33,7	3,8	62,5
Oberhausen, Stadt	32,4	3,9	63,6
Remscheid, Stadt	34,6	6,4	59
Kreis Rhein-Kreis Neuss	49,4	2,5	48,1
Solingen, Stadt	36,5	5,1	58,4
Kreis Viersen	53,4	2,8	43,8
Kreis Wesel	48,2	2,6	49,2
Wuppertal, Stadt	31,1	5,6	63,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	196 500	65 185	60 400	52 994	14 384	3 537
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	98 440	21 814	35 439	33 953	5 773	1 461
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	98 012	43 338	24 958	19 038	8 608	2 070
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	5 819	4 991	412	(171)	143	(102)
40 - 59	25 454	18 306	4 240	1 130	1 210	568
60 - 79	48 540	19 705	14 786	8 279	4 680	1 090
80 - 99	37 443	9 902	13 262	10 263	3 299	717
100 - 119	26 553	5 242	10 093	9 001	1 780	437
120 - 139	25 054	3 663	8 724	10 834	1 534	299
140 - 159	13 946	1 743	4 761	6 436	857	(149)
160 - 179	5 537	677	1 702	2 737	355	66
180 - 199	3 104	394	992	1 488	184	46
200 und mehr	5 047	562	1 428	2 655	342	60
Zahl der Räume						
1 Raum	3 806	3 255	271	(145)	(90)	(45)
2 Räume	16 024	11 763	2 489	734	649	389
3 Räume	41 488	21 361	11 513	4 768	2 951	895
4 Räume	53 046	15 702	18 531	12 717	4 976	1 120
5 Räume	36 725	6 831	13 204	13 618	2 601	471
6 Räume	24 077	3 474	8 025	10 701	1 555	(322)
7 und mehr Räume	21 331	2 799	6 367	10 311	1 562	(292)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	196 500	65 185	69 443	29 859	22 352	6 785	2 876
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	98 440	21 814	38 319	17 513	14 764	4 296	1 734
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	98 012	43 338	31 112	12 343	7 588	2 489	1 142
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	5 819	4 991	614	109	62	(43)	-
40 - 59	25 454	18 306	5 546	996	405	(130)	71
60 - 79	48 540	19 705	18 520	6 151	2 895	860	409
80 - 99	37 443	9 902	15 121	6 480	4 036	1 304	600
100 - 119	26 553	5 242	10 987	5 069	3 830	1 028	397
120 - 139	25 054	3 663	9 307	5 216	5 010	1 350	508
140 - 159	13 946	1 743	5 015	2 959	3 031	854	344
160 - 179	5 537	677	1 828	1 195	1 234	437	166
180 - 199	3 104	394	1 022	647	661	272	(108)
200 und mehr	5 047	562	1 480	1 037	1 188	507	(273)
Zahl der Räume							
1 Raum	3 806	3 255	367	89	67	(28)	-
2 Räume	16 024	11 763	3 258	613	253	(87)	50
3 Räume	41 488	21 361	13 981	3 710	1 666	482	288
4 Räume	53 046	15 702	22 074	8 912	4 496	1 314	548
5 Räume	36 725	6 831	14 303	7 328	6 038	1 578	647
6 Räume	24 077	3 474	8 606	4 946	5 068	1 461	522
7 und mehr Räume	21 331	2 799	6 851	4 261	4 764	1 835	821

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	196 500	45 051	17 773	133 676
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	98 440	25 275	12 407	60 758
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	98 012	19 770	5 357	72 885
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	5 819	839	117	4 863
40 - 59	25 454	6 239	976	18 239
60 - 79	48 540	11 793	3 274	33 473
80 - 99	37 443	8 919	3 324	25 200
100 - 119	26 553	6 689	2 953	16 911
120 - 139	25 054	5 243	3 027	16 784
140 - 159	13 946	2 806	1 921	9 219
160 - 179	5 537	1 000	839	3 698
180 - 199	3 104	634	462	2 008
200 und mehr	5 047	889	877	3 281
Zahl der Räume				
1 Raum	3 806	596	78	3 132
2 Räume	16 024	3 562	547	11 915
3 Räume	41 488	10 209	2 509	28 770
4 Räume	53 046	12 247	4 244	36 555
5 Räume	36 725	8 719	3 904	24 102
6 Räume	24 077	5 302	2 980	15 795
7 und mehr Räume	21 331	4 416	3 508	13 407

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

